ZWEIKÄMPFEN

... als Beitrag zur (psycho)sozialen Entwicklung

Deutscher Judo-Bund
Hochschulworkshop
& Lehrerfortbildung
September 2011
in Hamburg

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

DJB
DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.

Zweikämpfen als Beitrag zur (psycho)sozialen Entwicklung – Möglichkeiten der Umsetzung in Schule und Verein

Am 10. September 2011 wird der Hochschul-Workshop des Deutschen Judo-Bundes zum zweiten Mal in Hamburg stattfinden.

In Anknüpfung an den Workshop in 2009 mit dem Thema 'Zweikämpfen mehrperspektivisch unterrichten' wird der Fokus in 2011 auf die Grundlagen gerichtet werden, die das Zweikämpfen im Rahmen von Persönlichkeitsentwicklung pädagogisch relevant werden lassen. In diesem bewegungspädagogischen Zusammenhang bildet die Beziehungsebene in dem auf zwischenleiblicher Sozialität beruhenden Kampf-Geschehen eine wesentliche Bezugsgröße. Inhaltlich werden hieran anknüpfend sowohl philosophische und psychologische Hintergründe als auch pädagogische und didaktische Orientierungen zum Thema werden.

Ziel des Workshops ist es, in einer großen Bandbreite Fragen zu dem Themenkomplex ‚Entwicklungsförderung, Soziales Lernen, Gewaltprävention' und den Möglichkeiten kampfsportlicher Bewegungsangebote in diesem Kontext zu erörtern, um die Zweikampfpädagogik und die Umsetzung sozialerzieherischer Intentionen durch das Judo auf ein solides theoretisches Fundament stellen zu können.

Die Vorträge am Vormittag und Theorie-Praxis-Einheiten am Nachmittag beleuchten diese Fragestellungen jeweils aus verschiedenen Perspektiven und führen in eine gemeinsame Abschluss-Diskussion am späten Nachmittag.

Es werden (kostenfrei) Getränke und Kleinigkeiten zum Essen bereit gehalten.

Für die Planung bitten wir um eine Anmeldung möglichst bis zum 30.07.2011 per e-Mail an Dr. Rainer Ehmler: rainer.ehmler@gmx.de

Hinweise für Beiträge:

Interessenten haben die Möglichkeit, in einer Poster-Präsentation oder in (Kurz-)Vorträgen von etwa 10 Minuten wissenschaftliche Arbeiten zum Tagungsthema oder anderen Fragestellungen des Kampfsports einzubringen.

Um Anmeldung mit kurzem Abstract bitten wir bis zum 30.07.2011 an Sigrid Happ: sigrid.happ@uni-hamburg.de

Wann?
10. September 2011

Wo?
Universität Hamburg
Fachbereich Bewegungswissenschaft
Mollerstraße 10
20148 Hamburg
(5 Min. Fußweg von der U1-Haltestelle 'Hallerstraße')

Fragen?
Dr. Rainer Ehmler
040 - 63 0 88 51 - rainer.ehmler@gmx.de
Sigrid Happ
040 - 42 838 29 33 - sigrid.happ@uni-hamburg.de

Programm am Vormittag
Vorträge

09:15 - 09:30
Begrüßung - *Dr. Rainer Ehmler, Prof. Dr. Rainer Ganschow und Dr. Wolfram Streso*
R. Ehmler: Schulsportbeauftragter des Hamburger Judo-Verbandes, 4. Dan Judo
R. Ganschow: Vorsitzender des Hamburger Judo-Verbandes, Vizepräsident des Deutschen Judo-Bundes, 6. Dan Judo
W. Streso: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Magdeburg, Vorsitzender der Schulsportkommission im Deutschen Judo-Bund, 6. Dan Judo

09:30 - 09:45
Einführungs-Vortrag - *Sigrid Happ*
Wissenschaftliche Angestellte sowie Fachleiterin Kampf- und Budosport am Fachbereich Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg, 7. Dan Judo

09:45 - 10:30
Lebens-Kampf und Mit-Menschlichkeit - *Prof. Dr. (em.) Horst Tiwald*
Professor für Sportphilosophie und Sportpsychologie

10:30 - 10:50
Die Lehrpersonen in der Zweikampfpädagogik - *Nico Friedrich*
Student der Sportwissenschaft an der Universität Hamburg

10 Minuten Zeit für Fragen und Diskussion - anschließend

30 Minuten Kaffeepause

11:30 - 11:50
Der Leib, der ich bin und der Körper, den ich habe - Wie kulturelle Einschreibungen das Üben beeinflussen - *Katrin Jäger*
M.A., Fachjournalistin Gender, Studium der Philosophie, Physiotherapie, Germanistik und Genderstudies in Hamburg und in den USA, 1. Dan Judo

11:50 - 12:10
Judo - Pädagogische Implikationen aus der gegenseitigen dialogischen Wahrnehmung des Partners / Gegners als Person - *Dr. Lutz Gerdes*
Dozent an der Fachschule für Heilerzieher in Hamburg, 4. Dan Judo

10 Minuten Zeit für Fragen und Diskussion

12:20 - 13:00
Kurzvorträge - *diverse*
unter anderem:
Die Kampfpause - *Dr. Rainer Ehmler* (s.o.)
Von Grenzbehauptung über Kampfspiele zur Opferempathie - *Sebastian Strack & Volker Gößling*
S. Strack: Referendar an der Matthias-Claudius-Schule Bochum,1. Dan Judo
V. Gößling: Schulsportbeauftragter des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes, 6. Dan Judo
...

Mittagspause bis 14:00 Uhr

Programm am Nachmittag
Theorie-Praxis-Einheiten

14:00 - 14:30
Koordinative Elemente im Schuljudo: 'Befriedungsprogramm für Großklappen und Muskelprotze' - *Stephan Grau*
Lehrer in einem Brandenburger Oberstufenzentrum, Schulsportreferent des Brandenburgischen Judo-Verbandes, 4. Dan Judo, 2. Dan Karate

14:30 - 15:00
Judo und Gewaltprävention - *Volker Gößling*
s.o.

15:00 - 15:30
Judo in der Kinder- und Jugendpsychatrie - *Lea Holz*
Studentin der Sportwissenschaft an der Universität Hamburg, 1. Dan Judo

30 Minuten Kaffeepause

16:00 - 16:30
Soziales Lernen durch Kämpfen in der Arbeit mit Jungen - *Joseph Riederle*
Dipl. Sozialpädagoge, Körpertherapeut, systemischer Familientherapeut (IFW), Leitung von KRAFTPROTZ

16:30 - 17:00
Zwischen Intention und Wirkung - Die Lehrperson als Einflussgröße im Zweikämpfen - *L. Holz, V. Gößling und J. Riederle*
s.o.

17:00 - 17:45
Abschluss-Diskussion - *Moderation: Katrin Jäger*
Thema: Zweikämpfen als Beitrag zur (psycho)sozialen Entwicklung - Möglichkeiten und Grenzen

- -

Anmeldung bis zum 31.07.2011
per e-Mail an Dr. Rainer Ehmler:
rainer.ehmler@gmx.de

Bitte unter Angabe von:
- Name/Vorname
- Anschrift
- Telefon-Nr.
- Tätigkeit
- Einrichtung/Institution

Organisation:

IZP
INSTITUT FÜR ZWEIKAMPFPÄDAGOGIK
www.zweikampfpaedagogik.de